

In diesem Jahr wurde von unseren Mitgliedern in den Bereichen Wettkampfteilnahme, Wettkampfausrichtung und Lehrgänge viel geleistet.

Als Wettkämpfer des Jahres muss an erster Stelle der Name Tolga Ahiskali genannt werden. Durch sein ausgezeichnetes Talent wuchs er rasch aus den Anfängerschuhlen heraus und schrieb für unseren Verein Geschichte.

Er kämpfte in der B-Jugend (Gewichtsklasse bis 50 kg) und zeigte sein ganzes Können. Er wurde Kreismeister in Herne, Bezirksmeister in Hohenlimburg, belegte in Duisburg den 3. Platz bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften und errang am 11. Juni in Wiesbaden bei der Deutschen Einzelmeisterschaft den verdienten 9. Platz.

Für diese glänzende Leistung erschien er sogar auf dem 13. Platz der Landesliste des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes, in der die 50 besten Kämpfer in seiner Klasse aufgeführt waren.

Im weiblichen Jugendbereich konnte Kerstin Grieger in Bochum den Bezirkstitel in der C - Jugend (bis 52 kg) erringen.

Ihre Schwester Anke Grieger erreichte in der A - Jugend den 3. Platz im Bezirk und einen guten 9. Platz auf der Westdeutschen Einzelmeisterschaft in Holzwickede.

Der Höhepunkt in der Ausrichtung von Wettkampfveranstaltungen war der 27. Februar 1994. An diesem Tage wurde in der Max-Greve-Halle ein Kreisturnier für männliche und weibliche D-Jugend durchgeführt.

Aus dem Kreis Bochum / Ennepe nahmen 190 Judoka aus 13 Vereinen im Alter von 8 bis 10 Jahren, nahmen teil. Innerhalb von sechs Stunden wurden, vor einer mit Judobegeisterten gefüllten Halle, weit über 300 Kämpfe ausgetragen. Als Aktive unseres Vereins errangen Eda Köse Platz 1 (über 40 kg), Marco Ronsdorf Platz 1 und Timo Cowalski Platz 2 (bis 36 kg), Christopher Rynio Platz 2 (bis 36 kg).

Im Medaillenspiegel errang unser Verein den 4. Platz.

Unser Jugendtrainer Peter Nolden, der uns aus beruflichen Gründen verlassen musste, wurde bei dieser Veranstaltung offiziell verabschiedet.

Einige Mütter bereiteten ein einmaliges Buffet, welches bei allen Anwesenden in der Sporthalle großen Anklang fand.

Bei dieser Veranstaltung konnte ein Plus von über DM 2000.- für unsere Jugendkasse erwirtschaftet werden.

Am 16. Oktober wurde ebenfalls in der Max-Greve-Halle ein Kreisturnier für männliche und weibliche C-Jugend ausgerichtet.

Von den 25 ansässigen Vereinen im Judo-Kreis Bochum / Ennepe entsandten nur 10 Vereine ihre Wettkämpfer zu dieser Veranstaltung. Jedoch waren 74 Mädchen und Jungen im Alter von 11 und 12 Jahren aktiv. Von unseren eigenen Jugendlichen waren sechs Kämpfer dabei.

Kerstin Grieger erreichte den 1. Platz in der Klasse bis 52 kg. Jeweils dritte Plätze belegten Nadine Herbertz (bis 40 kg), Britta Ortmann (bis 44 kg), Carina Marek (bis 48 kg), Koray Ahiskali (bis 40 kg) und Stefan Schmauch (bis 45 kg).

Unsere Vereinsmütter zauberten wieder ein sehr schmackhaftes Buffet. Die Vereinskasse konnte durch diese Veranstaltung ein kleines Plus in Höhe von ca. DM 400.- verbuchen.

Am 22. September wurde die Schülerabteilung vom PSV Bottrop zu einem Freundschaftskampf eingeladen. Es erschienen 10 Jugendliche Judoka mit ihrem Trainer in unserer Halle.

Nach einer gemeinsamen Aufwärmarbeit wurden 2 Wettkampfbodentechniken geübt. Anschließend wurden die Kämpfe durchgeführt. Nach zwei Mannschaftskämpfen konnten wir die Ergebnisse 6 : 3 und 4 : 2 für uns verbuchen. Hervorzuheben ist die Leistung von Sarah Wenzel, die gegen eine größere Orangegurträgerin gewinnen konnte.

Die Vereinsmeisterschaft für die Vereinsjugend wurde am 10. Dezember ausgetragen. Diese Veranstaltung war mit 18 aktiven Wettkämpfern sehr schwach besucht. Jedoch wurden 30 Kämpfe in vier Gewichtsklassen durchgeführt. Folgende Vereinsmeister standen nach Abschluss der Kämpfe fest:

männlich (bis 36 kg): Andre Pickel, weiblich (bis 22 kg): Sarah Wenzel, (bis 33 kg): Christiane Lang, gemischte Gruppe (bis 50 kg): Tanja Tappe.

Die Seniorenmannschaft kämpfte nach dem Abstieg aus der Landesliga wieder im Bezirk. Aus Kostengründen haben wir in diesem Jahr keinen Heimkampf durchgeführt. Daher mussten wir sehr viel und sehr weit durch die Gegend fahren.

Die Ergebnisse der einzelnen Kampftage sahen wie folgt aus:

1. Kampftag in Schwelm

Bo.- Hattingen 4 : 3, Unterbewertung 40 : 25

Bo.- Schwelm 3 : 4, Unterbewertung 30 : 40

2. Kampftag in Attendorn

Bo. - Attendorn 2 : 5, Unterbewertung 17: 50

3. Kampftag in Menden

Bo. - Menden 3 : 4, Unterbewertung 25 : 40

Bo. - Lendringsen 4 : 3, Unterbewertung 40 : 30

4. Kampftag in Wanne-Eickel

Bo. - Judoka Wattenscheid 5 : 2, Unterbewertung 50 : 20

Bo. - Iserlohn 6 : 1, Unterbewertung 60 : 10

5. Kampftag in Dortmund

Bo. - Plettenberg 2 : 4, Unterbewertung 20 : 37

Bo. - Schüren 5 : 2, Unterbewertung 50 : 20

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten konnte am Ende der Saison der 4. Tabellenplatz erreicht werden. Nur ein Mannschaftssieg fehlte uns zum Wiederaufstieg in die Landesliga. Der Mannschaft gehörten an: Jürgen Schmidt u. Alexander Stratmann (bis 60 kg), Markus Diergardt und Sener Kutlusoy (bis 65 kg), Holger Altmeyer und Dietmar Steiner (bis 71 kg), Lothar Matzek, Michael Dierich, Gösta Tamm u. Detlef Müller (bis 78 kg), Martin Dierich und Günter Röder (bis 86 kg), Marcus Lüttge (bis 95 kg) und Andre Haupt (über 95 kg).

Mitte August wurde für unsere Jugendabteilung wieder ein Wochenendausflug durchgeführt. Das Ziel war in diesem Jahr die Wewelsburg in der Nähe von Paderborn.

An der Fahrt nahmen 25 Kinder und 11 Erwachsene teil. Es war für alle eine Gelegenheit sich außerhalb unserer Sporthalle auch privat besser kennenzulernen.

Am Samstagmorgen wurde eine Trainingseinheit Judo im geräumigen Judoraum, welcher sich in der oberen Etage des großen Turms befand, absolviert. Nach dem Mittagessen führten wir ein Tischtennisturnier in zwei Gruppen durch, bei dem von den beiden Gruppensiegern der Supercup ausgespielt wurde. Anschließend fand auf dem Rasenplatz unterhalb der Burg ein Fußballspiel statt, bei dem sogar einige Mädels den Ball traten. Beim gemeinsamen Grillen wurden auf dem Bolzplatz die hungrigen Mäuler gestopft. Der Abschluss des Tages war nach dem Abendessen eine Nachtwanderung im angrenzenden Waldgebiet. Hierbei wurde der dort ansässige Ochterpochter gesucht. Dieser machte sich zwar akustisch bemerkbar, aber zu Gesicht bekam ihn niemand. Am Sonntagmorgen wurde ein Gemeinschaftstraining mit dem Judoclub Altena durchgeführt, welcher zeitgleich mit uns auf der Wewelsburg das Wochenende verbrachte. Nach gemeinschaftlichen Aufwärmen und Spielen wurde ein Freundschaftskampf

durchgeführt. Das knappe Endergebnis lautete 8:7 für Altena.

Die erwachsenen Mitglieder wurden von uns auch nicht vergessen. Am ersten Dezemberwochenende fuhr eine kleine Gruppe von sieben Teilnehmern zu einer geselligen Runde in die Jugendherberge von Winterberg. Bei kaltem und nebligem Wetter wurde die Freizeit verbracht. An den beiden Abenden wurden in der Grillhütte Spezialitäten vom Grill und Bier vom Fass genossen.

Für alle Helfer unserer Vereinsveranstaltungen, für die aktiven und passiven Mitglieder, wurde am 14. Mai eine Fete im Garten unseres Sportkameraden Gösta Tamm veranstaltet. Es gab Bier vom Fass und Gegrilltes. 26 Sportkameraden folgten der Einladung dieser geselligen Veranstaltung.

In diesem Jahr bereiteten einige Mitglieder nicht nur ihren Familien, sondern auch dem Verein große Freuden. Sie bescherten Nachwuchs.

Am 30. März wurde Sportkamerad Willy Knopp Vater einer Tochter mit dem Namen Larissa. Am 16. April brachte die Sportkameradin Claudia Zimmermann eine Tochter mit dem Namen Alessa zur Welt.

Das dritte Kind, ein Junge mit Namen Robin, wurde am 5. Oktober von unserer Kassiererin Ursula Krause zur Welt gebracht.

Auch zwei Vermählungen konnten gefeiert werden.

Der 17. Mai war der große Tag für unsere Sportkameraden Ursula Skupien und Roger Krause. Kurz vor Jahresende, am 28. Dezember, trat die Sportkameradin Martina Knust in den Stand der Ehe.

Jeweils zwei Kyu - Prüfungen wurden im Jiu-Jitsu und im Judo durchgeführt, bei denen sehr viele neue Gürtel erworben wurden.

Auf einer zentralen Braungurtprüfung in Witten bestand Christian Kernbach zum Braungurt. Ebenfalls in Witten absolvierte Jürgen Schmidt seine Prüfung zum 2. Dan im Judo. Ferner konnte Jürgen Schmidt, nach einer vom Deutschen Judobund veranstalteten Ausbildung in der Sportbildungsstätte der Bundeswehr in Warendorf und praktischer Prüfung an der Trainerakademie des Deutschen Judobundes in Köln, seine Prüfung zum Judolehrer erfolgreich absolvieren.

Für die Damengruppe im Jiu-Jitsu wurde in der Person von Udo Holtmann (1. Dan JJ) ein neuer Trainer gefunden.

Für den Sportbereich Judo trat am 01. Januar 1995 eine neue Kyu-Prüfungsordnung bundesweit in Kraft. Hierzu mussten sich die in unserem Verein vorhandenen Dan - Träger Michael Dierich, Dietmar Steiner und Jürgen Schmidt auf verschiedenen Lehrgängen im Land Nordrhein-Westfalen mit dieser neuen Ordnung vertraut machen. Anschließend konnte von allen drei die Prüfer - Lizenz erworben werden.

Marc Lorenz und Christian Kernbach absolvierten im November mit Erfolg ihren Jugend-Kampfrichterlehrgang.



Tolga Ahiskali war in diesem Jahr der beste Wettkämpfer der Jugendabteilung



Matthäus, Krumholz, Griesedt, Böhler, Geiger und Keray Abickali gehörten zu den vereinsbesten



Michael Dierich mit unserer Jugendgruppe



Vereinsmeisterschaft: Tanja Tappe im Bodenkampf